

In Würzburg lieferte am 22. v. eine Gerichtsverhandlung gegen eine Kartenschlägerin ein ebenso interessantes als abschreckendes Zeitbild. Nach dem Gang der Verhandlung scheint dieselbe ihr Geschäft im Großen getrieben zu haben, denn eine Zeugin sagte aus, daß bei der Kartlegerin den ganzen Tag ein Zulauf gewesen wäre, wie in einer Gerichtsstube. Als Zeugen waren Frauen und Töchter aus allen Ständen vorgeladen. Neben der Kartlegerin trieb sie auch Sympathie und verkaufte geheime Arzneimittel für alle Krankheiten; die letzteren erwarb sie käuflich in der Apotheke per Glas 18 Pf., während sie kein Glas unter 20 M. abgab. Ihre Hauptstärke besaß sie in Anwendung von Geheimmitteln bei untreuen Liebesverhältnissen, um die Treue des Geliebten wieder zu gewinnen. Unter den Zeuginnen befand sich auch eine hohe Sechzigerin, die erst im vorigen Jahre die Hilfe der Angeklagten wegen Untreue ihres Liebhabers anging und dessen Wiedergewinnung ihr nahezu 100 M. kostete. Die Angeklagte erhielt eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten.

Am 23. Januar wurde in Frankfurt a. M. zum ersten Male die Kaiserorgel geläutet. Den Domplatz und Bedmarkt hatte eine große Menschenmenge eingenommen, welche aufmerksam den mächtigen Klängen lauschte. Der Klang der Orgel war ein über Erwarten schöner. Dem Glöckengießer, Meister Große aus Dresden, wurde in seinem, dem Dome nahe gelegenen Heim „Im Stijt“ edler „Domglöckleinwein“ aus der Stadt Frankfurt edlen Weinkellern nach altem Brauch kredenzt.

Schweres Unglück auf dem Rhein. Die „Kobl. Bl.“ schreibt: Der heftige Sturm am Freitag voriger Woche hat am Niederrhein einen beklagenswerthen Unglücksfall herbeigeführt. Das Schiff des Schiffers H. Peters aus Emmerich, mit einer Ladung Eisenbahnschienen von der Ruhr nach Antwerpen bestimmt, mußte, nachdem es Dortrecht passirt und seinen Bestimmungsort fast erreicht hatte, vor Anker gehen. Die Kette brach jedoch und das Schiff ging mit allen darauf befindlichen Menschen in dem heftigen Wogenschlag zu Grunde. Auf dem Schiffe befanden sich im Ganzen 7 Personen, der Eigentümer mit Frau und Kind, eine Schwester der Frau, ebenfalls mit einem Kinde, sowie ein Steuermann und ein Schiffsknecht.

Strikes in England. Nach Londoner Blättern hat es für Großbritannien nie ein an Arbeitseinstellungen reicheres Jahr gegeben als das vergangene, da nicht weniger denn 69 Gewerkschaften insgesamt 191mal während 977 Wochen gestreikt und dadurch einen Lohnverlust von annähernd 24 Mill. Mark erlitten haben sollen. So strikten u. A. in West-Lancaster 30,000 Arbeiter (Verlust 5 Mill. M.), in Schottland 6000 Arbeiter (Verlust 4 Mill. M.), in Bolton 10,000 Weber (Verlust 2 Mill. M.), in London mehrere tausend Maurer bei ähnlichem Lohnverlust.

Revolte. Aus Graz, 28. Januar, wird berichtet: In der großen Landeszwangsarbeitsanstalt Messendorf brach heute eine bedeutende Revolte aus. Die Abtheilung der Sträflinge, welche als Schneider beschäftigt werden, schlug in den Lokalitäten, wo sie arbeitete, die Fenster und Thüren ein und forderte die übrigen Sträflinge zu gemeinsamer Flucht auf. Diese gingen jedoch nach längeren Verhandlungen auf dieses Projekt nicht ein, worauf die Anstifter allein, 15 an der Zahl, entflohen. Während der ganzen Affaire war die Haltung einer ganzen Masse von Sträflingen so beunruhigend, daß die nur wenig zahlreich Strafwache gar nicht ernstlich interveniren durfte. Später wurde aus der nächsten Stadtkaserne Militär requirirt, welches im Eilschritt herankam und nach kurzer Zeit die Ruhe wieder herstellte. Ehe das requirirte Militär ankam, hätten die sämtlichen 170 Sträflinge der Anstalt ohne Weiteres entfliehen können, aber bis auf obige Rädeisführer zogen Alle vor, zu bleiben. Ihren He haranguirenden Genossen gegenüber machten sie geltend, daß es jetzt zu kalt zum Freiheitsgenusse sei. Die Behörden haben umfassende Maßregeln zur Ergreifung der Flüchtlinge getroffen.

Der **Gießhübler** — als „reinsten alkalischer Säuerling“ — ist das zweckmäßigste, empfehlenswertheste Getränk für **Diabetiker**, da er nicht nur in kleinen Quantitäten schon den quälenden Durst löst, sondern auch im reichsten Maße die Alkalien enthält, welche von jeher als spezifische Heilmittel gegen den Diabetes angewendet wurden. Der Gießhübler vereinigt daher nach Oppolzer die Annehmlichkeit des Getränkes mit der Wirksamkeit des Heilmittels und diese beiden Eigenschaften vereint, haben ihm eine solche wichtige Rolle in der Behandlung der Diabetes eingeräumt.

Die Entbindung seiner Frau **Marie Elisabeth** geb. Reichsgräfin von **Schönborn** von einer Tochter, beehrt sich hierdurch anzuzeigen
Prag, am 8. Februar 1878.

Egon von Schönberg
Roth-Schönberg.

Gegen jede Art Husten, Heiserkeit, Verschleimung sowie gegen die vielen ähnlichen „Kinderkrankheiten“ giebt es nichts Besseres als den

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract
von **Emil Szczyrba** in Breslau, welcher allein echt zu haben ist bei Apotheker **Leutner** in Wilsdruff.

Meyers Hand-Lexikon
Zweite Auflage 1878
gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid**. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen, à 50 Pfennige.
Subskription in allen Buchhandlungen.
Verlag des **Bibliographischen Instituts** in Leipzig.

Pension in Weissen.

Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden von Ostern an in meiner Familie freundliche und **fürsorgliche** Aufnahme.
Berge, Lehrer, Thalstraße 645z.

NB. Nach Ostern Wohnung in unmittelbarer Nähe der innern Stadt.

Billige Preisnotirungen

Siegfried Schlessinger

Webergasse 1, Dresden, Hôtel Lingke, eine Treppe. erste Etage. eine Treppe.

Schwarze Cachemires 55 Pf. — Schwarze Alpaccas 30 Pf. — Schwarze Ripse 38 Pf. — Moirés 30 Pf. — Doppellustres 21 Pf. — Pateat-Sammet 40 Pf. — $\frac{3}{4}$ breite Velveteens zu Jaquettes 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Reizende Neuheiten von Kleiderstoffen 25 Pf. — Schwarze schwere Seide von 15 Ngr. — Seiden-Sammet 15 Ngr. — Schwere Buckskins 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. — $\frac{10}{16}$ breite Lamas 55 Pf. — Barchente 18 Pf. — $\frac{7}{8}$ breite Rockzeuge 35 Pf. — Bunte Gardinen 16 Pf. — Weisse Gardinen von 15 Pf. bis zu den hochfeinsten englischen und Schweizer Fabrikaten. — Möbelstoffe in reiner Wolle von 50 Pf. — Teppiche und Läufer zum halben Werth. — Tischdecken in Tuch 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. — mit eleganter Stickerei 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. — in Rips, bunt bedruckt, 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — Bettdecken, 4 Ellen lang, von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Regenmäntel in besten Stoffen 2 Thlr. — Bettzeuge in 1000facher Auswahl 20 Pf. — Schwere Inlets 24 Pf. — Handtücher von 10 Pf. an. — Tischtücher 10 Ngr. bis zu den schwersten Damastwaaren. — $\frac{3}{4}$ Hausmacherleinen 30 Pf. — $\frac{3}{4}$ breit 35 Pf. — $\frac{1}{2}$ breit 40 Pf. — $\frac{1}{2}$ Bettuchleinen 50 Pf. — Bettlamaste 25 Pf. — Stangenleinen, Chiffon, Shirting von 11 Pf. an. — Goldschon blau bedruckte Schürzen 50 Pf. — $\frac{7}{8}$ breite blaue Leinwand 35 Pf. — Schwere Blaudrucks 19 Pf. — Die neuesten Frühjahressachen in Madapolames 16 Pf. — Seidenbänder, Tülls, Spitzen, Stickereien zum halben Werth. — Bunte Kindertaschentücher Dyd. 80 Pf. — grosse Stüd 22 Pf. — Kopftücher in 1000facher Auswahl. — Futterstoffe für Schneider und Schneiderinnen.

Das Etablissement Siegfried Schlessinger

hat sich den Ruf der Billigkeit und Reellität in einem so großen Maße, wie dies wohl selten sich wiederholt. Es werden nur Waarengattungen vorzüglichster Qualität aufgenommen und es sollte kein

Besucher Dresdens

selbst beim **allerkleinsten** Bedarf verabzäumen, das **Etablissement Schlessinger**, Webergasse 1,

zu besuchen. Die **Waarenvorräthe** sind in 6 großen Zimmern zum Verkauf eingetheilt. Für **Wiederverkäufer** lohnendste Bezugsquelle. Der Eingang ist nur

Webergasse 1,
der **Arnold'schen** Buchhandlung gegenüber.

Dänische Heringe,

das Schock 1 Mt. 40 Pf., bei **Joh. Dorschau, Dresden, Freiburger Platz 25.**

Warnung! Um nicht durch ähnlich betitelte Bücher irre geführt zu werden, verlange man ausdrücklich: Dr. Witz's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwanden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Witz's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franco-Bestellung gegen Jedem einen „Krank-Auszug“ (190. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Witz's Naturheilmethode erschien die 100. Aufl., Zabel-Ausgabe, Preis 1 Mt., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Feuerversicherung!

Für eine der größten Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft, die Industriellen und Landwirthen besondere Vortheile bietet, werden in allen Städten und Dörfern des Königreichs Sachsen thätige und solide

Vertreter

gesucht und unter den günstigsten Bedingungen angestellt. Bewerbungen nimmt unter **B. K. 937** der „**Invalidendank**“ in **Dresden, Seefstraße 20**, entgegen.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schmiedeprofession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden bei **Moriz Fuchs, Schmiedemstr.**

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 8. Februar
Eine Kanne Butter kostete 1 Mark 90 Pf. bis 2 Mark — Pf. Ferkel wurden eingebracht 95 Stück und verkauft à Paar 21 Mark — Pf. bis 33 Mark — Pf.